

Antrag (Fraktion DIE LINKE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Schwerin als Wissenschafts- und Hochschulstandort weiterentwickeln

39. Stadtvertretung vom 03.12.2018; TOP 15; DS: 01648/2018

https://bis.schwerin.de/vo0050.asp?_kvonr=6677

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. mit der Landesregierung in Verhandlungen über die Entwicklung der Landeshauptstadt Schwerin als Wissenschafts- und Hochschulstandort mit dem Ziel einzutreten, die bestehenden Hochschulen angemessen zu unterstützen und darüber hinaus auch eine staatliche Hochschule in Schwerin anzusiedeln.
2. bei den Hochschulen des Landes dafür zu werben, Aktivitäten am Wissenschaftsstandort Schwerin mit dem Ziel zu entwickeln, hier neue Fachbereiche zu etablieren oder vorhandene Fachbereiche, etwa wegen Überlastung vorhandener Kapazitäten am bisherigen Standort, hierher zu verlagern.
3. eine Entwicklungskonzeption zu erarbeiten, die der Stadtvertretung bis zum 30.06.2019 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen ist.

Hierzu wird in Ergänzung der schriftlichen Mitteilungen des Oberbürgermeisters vom 28.01.2019 und 08.04.2019 mitgeteilt:

Am Entwurf der Entwicklungskonzeption für Schwerin als Wissenschafts- und Hochschulstandort wird abschließend gearbeitet. Teile des Konzeptes sollen auf der Wirtschaftskonferenz der IHK am 10. September 2019 vorgestellt und mit Vertretern von Unternehmen, Verbänden, Institutionen und anderen Einrichtungen diskutiert werden. Die Ergebnisse der Wirtschaftskonferenz sollen dann noch in die Entwicklungskonzeption einfließen. Ziel ist es dabei, die Bedürfnisse der Wirtschaft mit zu berücksichtigen.

Für die Erarbeitung des Konzeptes wurde ein Beirat gebildet, der bisher dreimal getagt hat. Der Beirat führt Informationen zum Hochschul- und Wissenschaftsstandort Schwerin zusammen, sichtet und bewertet diese. Die Landeshauptstadt kann bei der Erstellung der Entwicklungskonzeption auch auf die aktive Unterstützung der Industrie- und Handelskammer bauen. Die IHK hat aktuell das Projekt „Ausbau des Hochschul- und Wissenschaftsstandortes Schwerin/Westmecklenburg“ aufgelegt. So ist die Verbindung zur regionalen Wirtschaft und ihren Bedarfen gegeben. Für die Erstellung der Konzeption wurden zudem mehr als 50 Expertengespräche durch die IHK, den Verein „Förderer von Hochschulen in Schwerin e.V.“ und der Stadt geführt.

Im Zuge der Beratungen zum Wissenschaftsstandort Schwerin wurde auch die Einrichtung eines Forschungsstützpunktes Limnologie in Schwerin betrachtet. Dazu wird in der Entwicklungskonzeption ausgeführt.

Durch die Vielschichtigkeit und Komplexität des Themengebietes und der zahlreichen geführten und noch zu führenden Gespräche wird für die Entwicklungskonzeption noch etwas Zeit benötigt. Spätestens zum Ende des Jahres soll diese vorliegen und mit den schriftlichen Mitteilungen der Stadtvertretung zur Kenntnis geben werden.

Da die Prüfung zur Errichtung eines Forschungsstützpunktes zur Limnologie in Schwerin mit in die Erstellung des Hochschulkonzeptes einfließt, ist der Antrag 01741/2019 erledigt.